



# MARZER

## Gemeindennachrichten

*Folge 117- Juni 2011*



# *Robischkirtag in Marz*



Falls Sie Anliegen,  
Wünsche oder  
Beschwerden haben -  
*ich bin gerne für Sie da!*

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

E-Mail:  
gerald.hueller@marz.bgld.gv.at

Tel: 02626/63920  
Mobil: 0664/83 23 409

## Liebe Marzerinnen und Marzer!

Das wichtigste Projekt in unserer Gemeinde ist der Bau des neuen Kindergartens. Als Bürgermeister habe ich viel Zeit investiert und dabei großartige Unterstützung von vielen engagierten Marzerinnen und Marzern erhalten. Dafür möchte ich mich herzlichst bedanken. Gemeinsam werden wir ein zukunftsweisendes Projekt umsetzen.

In der Außenpolitik dominieren die Schlagworte Griechenland und Euro, innenpolitisch Wehrpflicht und Bildung.

Bei der Diskussion um die Unterstützung von Griechenland ist sich die Bundesregierung einig: Ohne Unterstützung der Griechen ist der Euro-Raum von einer wirtschaftlichen bzw. finanztechnischen Katastrophe bedroht. Die polemische Diskussion „Unser Geld den Österreichern!“ bringt nichts.

Warum die Wehrpflicht in den Medien das wichtigste Thema ist, kann ich nicht verstehen. Die Diskussion wurde im Zuge eines Wahlkampfes vom Zaun gebrochen, ohne zu überlegen, wie eine, den Anforderungen gerechte, „Wehrpflicht neu“ aussehen soll. Der Zivildienst und Katastropheneinsätze müssen darin ebenso Platz finden wie die Garantie unseres Friedens.

Die Bildung ist für mich die zentrale Herausforderung an unsere Gesellschaft. Das wichtigste Ziel der schulischen Ausbildung muss die Vorbereitung auf das Berufsleben sein. Die verantwortlichen Entscheidungsträger haben nun zu einem Kompromiss zusammengefunden. Man wird sehen, ob damit das Leistungsniveau tatsächlich gesteigert werden kann.

Abschließend möchte ich eine Gratulation aussprechen. Unser Herr Pfarrer Mag. Josef Giefing feierte am 29. Juni sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Im Namen unserer Gemeinde möchte ich ihm auch auf diesem Wege recht herzlich gratulieren und ihm alles Gute und Gottes Segen für seine weitere Tätigkeit wünschen.

Allen Marzerinnen und Marzern sowie unseren Gästen wünsche ich eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Ihr Bürgermeister

## Beförderung zum wirklichen Hofrat

**Mit 1. Juli 2011 wurde Bürgermeister DI Gerald Hüller zum wirklichen Hofrat ernannt.**

DI Gerald Hüller, Leiter der Abteilung 9 - Wasser- und Abfallwirtschaft beim Amt der Burgenländischen Landesregierung wurde mit 01. Juli 2011 zum wirklichen Hofrat ernannt.

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl war einer der ersten Gratulanten, der die Fachkompetenz unseres Bürgermeisters hervorstrich und der sich auch für die Besetzung dieser wichtigen Funktion durch unseren Bürgermeister einsetzte.



„Mit Bürgermeister Gerald Hüller ist nicht nur eine fachlich hervorragend geeignete Persönlichkeit zum Hofrat befördert worden, sondern ich schätze an ihm die Verlässlichkeit, seinen Einsatz und seine Einstellung zu den Werten in unserem Leben,“ so LHStv. Franz Steindl.

Die Gemeindebediensteten sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte schließen sich den Glückwünschen an.

# Miteinander für eine saubere Umwelt

Viele fleißige Helfer setzten sich auch heuer wieder für ein sauberes Marz ein.

Bürgermeister Hüller, Gemeinderäte, die Freiwillige Feuerwehr Marz, mit Kommandant Fritz Vogler, Volksschulkinder, mit OSR Dir. Hermine Steiner und VOL Melitta Piller, die Islandpferdefreunde sowie freiwillige Helfer trafen sich am 2. April um 8.00 Uhr vor dem Rathaus, um gemeinsam unsere Gemeinde vom Müll zu befreien.



Aufgeteilt in Kleingruppen säuberten die umweltbewussten Marzerinnen und Marzer das Dorfgebiet sowie Straßengräben und Feldwege. Jede Menge Müllsäcke wurden mit unachtsam weggeworfenen Din-

gen, wie Bierdosen, Getränkeflaschen, Plastiksackerl usw. gefüllt und in einem großen Container des Müllverbandes entsorgt.

Nach getaner Arbeit lud der Bürgermeister die Helfer ins Gasthaus Paller zu einer Stärkung ein und bedankte sich für den tatkräftigen Einsatz.

# Gemeindeversammlung 2011 - positive Bilanz

Die diesjährige Gemeindeversammlung fand am 30. März im Gasthaus Scheiber statt. Bgm. Hüller zeigte sich über ein positiv abgelaufenes Wirtschaftsjahr 2010 erfreut.

res 2010 waren die finanziellen Prognosen nicht sehr rosig, denn die Finanzkrise schlug sich bei den Einnahmen und den Sozialabgaben nieder. Zum Glück entspannte sich die Situation Mitte 2010 wieder.

Mittels anschaulicher Grafiken erläuterte der Bürgermeister den interessierten Marzerinnen und Marzern sowohl die Entwicklung der Ertragsanteile, die unsere Gemeinde vom Land erhält, als auch die Entwicklung der Sozialabgaben, die enorm gestiegen sind. Noch zu Beginn des Jah-

Anschließend an die Ausführungen zeigte der Bürgermeister in einer Diashow Impressionen vom gesellschaftlichen Leben 2010 in Marz, wobei den Zuschauern bewusst wurde, wie viele Feste und Veranstaltungen im Laufe eines Jahres in Marz stattfinden.



Zum Abschluss der Veranstaltung gratulierte OAM Daniel Schmid dem Bürgermeister zu seiner Beförderung zum Vorstand der Abteilung 9.

# Kindergarten-Neubau - Entscheidung ist gefallen



Insgesamt acht Pläne wurden im Rahmen des Architektenwettbewerbes im Gemeindeamt eingereicht. Am 29. April fällten die Jurymitglieder die Entscheidung.

Nach intensiver Beratung über die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte fiel die Wahl bei der entscheidenden Jurysitzung - mit nur einer Gegenstimme - auf das Projekt der Firma Halbritter & Halbritter ZT GmbH.

Der Kindergarten wird mit vier Gruppen, eine Kinderkrippe und einem Hort errichtet. Küche und Speisesaal sowie ein Seniorentreff sind ebenfalls im Plan enthalten. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, sodass im September dieses Jahres mit dem Bau begonnen werden kann.

## Feste und Feiern im Laufe des Kirchenjahres



Am Ostersonntag war der Osterhase zu Besuch im Pfarrgarten. Viele Kinder folgten der Einladung zur Ostereiersuche.



Bei herrlichem Wetter begaben sich am Morgen des Ostermontags viele Marzerinnen und Marzer auf die Spuren der Emmausjünger.



Diözesanbischof Paul Iby spendete am 22. Mai 36 Jugendlichen das Sakrament der Hl. Firmung.

Foto: Starkl



Viele Marzerinnen und Marzer nahmen an den Bitt-Prozessionen teil. Am dritten Bitttag begaben sich die Gläubigen zum Donatus-Kreuz.



Zu Christi Himmelfahrt feierten wir mit 13 Kindern das Fest der Hl. Erstkommunion.

Foto: Starkl

### Silbernes Priesterjubiläum

Pfarrer Mag. Josef Giefing wurde vor 25 Jahren zum Priester geweiht. Beim Dankgottesdienst am 10. Juli nahmen viele Marzerinnen und Marzer die Gelegenheit wahr, um Pfarrer Mag. Josef Giefing zu gratulieren. Die Gemeinde schließt sich den Glückwünschen an und wünscht dem Jubilar Gottes Segen für noch viele Jahre.

## Gelebtes Brauchtum - Robischkirtag in Marz

Am 19. Juni 2011 fand der traditionelle Robischkirtag mit dem Robischmeisterpaar Philipp Gradinger und Lisa Sinawehl sowie dem Vizemeisterpaar Gerald Schubert und Stefanie Plank statt.

Nach zahlreichen Proben zeigten die 24 Robischpärchen mit 9 Stockträgern vor der Pfarrkirche dem zahlreichen Publikum Volkstänze aus verschiedenen Bundesländern. Höhepunkt war der traditionelle Bandtanz, den die Burschen und Mädchen als Abschlussstanz vorführten. Nach den tänzerischen Darbietungen marschierten

die Robischburschen und Robischmädchen mit musikalischer Begleitung zum Gasthof Scheiber, wo noch bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.

Eine besondere Einlage präsentierten die Marzer Volksschulkinder dem Publikum. Für die Aufführung zweier burgenländischer Volkstänze erhielten sie begeisterten Applaus, vor allem von den stolzen Mamas, Papas, Omas und Opas.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die zum Gelingen des Robischkirtages 2011 beigetragen haben.



v.l.n.r.: Tanzlehrer Gerhard Karner, Vizemeisterpaar Gerald Schubert und Stefanie Plank, Robischmeisterpaar Lisa Sinawehl und Philipp Gradinger, Bgm. DI Gerald Hüller



## Erlebnisreicher Frühling in der Volksschule



Auf Einladung der Stadtgemeinde Mattersburg besuchten die Kinder der 3. Klasse unseren Bezirksvorort. Mit dem Bummelzug gelangten sie zu den verschiedenen Stationen. Unter anderem stand auch ein Besuch des Polizeipostens am Programm. Hier wurden die wissbegierigen Schülerinnen und Schüler zu „Kinderpolizisten“ ausgebildet.



Auch in der Volksschule tat sich viel im Frühling. Die 3. Klasse startete eine Bezirksrundfahrt, einige junge Damen studierten Volkstänze ein und für alle gab es einen aufregenden Feueralarm.



Diszipliniert verhielten sich die Volksschulkinder beim unangekündigten Feueralarm. Nachdem Rauch bemerkt wurde, löste Dir. Steiner Alarm aus. Die Kinder wurden sicher ins Freie geführt. Auch die vermissten Jungs konnten schnell von der Feuerwehr geborgen werden.



Anlässlich 80 Jahre Volksschule studierten die Kinder ein Musical ein. Darin wurden auch zwei Volkstänze aufgeführt. Bgm. DI Hüller fand großen Gefallen an der Darbietung, sodass er die Kinder ermunterte, auch beim Robischtanzen am Kirtag mitzumachen. Die dafür versprochenen € 100,- für die Klassenkassen ließen sich die jungen Damen natürlich nicht entgehen. Und so traten sie in bunten Dirndl beim Robischkirtag auf.

Die Probearbeit hat sich bezahlt gemacht. Für ihre Darbietung ernteten sie großen Applaus von den vielen Zuschauern. Einstudiert wurden die beiden Tänze von VOL Melitta Piller.

## Wertvolle Erfahrungen für unsere Jüngsten

Eine Menge Erfahrungen konnten die Kindergartenkinder im Frühling sammeln. Beim Besuch der Werkstatt Natur, bei der Feuerwehr und im Altenheim.

Im April fuhren die „großen“ und „mittleren“ Kinder in die Werkstatt Natur. Begeistert erkundeten sie das Labyrinth und den Fuchsbau. Danach erfuhren sie viel Wissenswertes über heimische Waldtiere und konnten diese auch in Lebensgröße betrachten.



Die Vorschulkinder gestalteten eine Muttertagsfeier für die Bewohner der „Villa



Martini“ in Mattersburg mit. Diese waren von den Darbietungen begeistert und sangen auch gleich mit. Zum Abschluss überreichten die Kinder selbst gebastelte Blumen und erhielten als Dankeschön dafür Saft und Kuchen.

Am 5. Mai veranstaltete die Feuerwehr eine Übung im Kindergarten. Die Feuerwehrleute erklärten den Kindern richtiges Verhalten im Brandfall. Danach unternahmen alle drei Gruppen eine Exkursion ins Feuerwehrhaus.

## Auszeichnungen für verdiente Feuerwehrmitglieder

Den Tag der Feuerwehr begingen die Marzer Florianis am 7. Mai mit der Feier einer HI. Messe und einem Festakt im Gasthaus Müllner.

Anlässlich des Tages der Feuerwehr wurden auch Auszeichnungen an verdiente Feuerwehrmitglieder überreicht. V Walter Braunrath, OLM Stefan Radowan und LM Florian Müllner erhielten die Ehrenmedaille in Bronze des Landes Burgenland für die 25-jährige Mitgliedschaft bei der Ortsfeuerwehr.

Ortsfeuerwehrkommandant OBI Fritz Vogler gratulierte den beiden Feuerwehrmitgliedern OBM Martin Vogler und LM Carolin Wittmann zum erfolgreich bestandenem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



Die Auszeichnungen wurden von Bürgermeister DI Gerald Hüller, Bezirksfeuerwehrenspektor Eduard Haring und Orts-

feuerwehrkommandant OBI Fritz Vogler vorgenommen.

## Einsatzübung in Volksschule und kindergarten



Für den Ernstfall wurde am 5. Juni in der Volksschule und im Kindergarten geprobt und damit den Kleinsten die Scheu vor den Feuerwehrleuten genommen.

Diese Übung diente nicht nur der Ortsfeuerwehr Marz sondern vor allem den Kindern und Betreuern der öffentlichen Einrichtungen. Sieben Feuerwehrleute nahmen sich den Tag frei, um für den Ernstfall zu proben.

In der Volksschule wurde ohne Wissen der Kinder die WC-Anlagen und der Gang eingenebelt. Als dies bemerkt wurde, alarmierte Dir. Steiner die Feuerwehr, die die Schüler evakuierte. Die noch vermissten Schüler wurden von einem Atemschutztrupp geborgen und der „Brand“ gelöscht. Im Anschluss wurde den Schülern das Verhalten im Brandfall und die Vorgehensweise der Feuerwehr erklärt.



Um den Kindern im Kindergarten die Angst vor den Atemschutzträgern zu nehmen, wurde eingehend die Situation erklärt und die Feuerwehrleute vorgestellt. Auf spielerische und lustige Art wurde den Kindern das Verhalten im Brandfall vermittelt.

In der Zwischenzeit wurde der Gang eingenebelt, um auch hier einen Brand zu simulieren. Anschließend wurde mit den Kindern aus dem verrauchten Gebäude gekrabbelt. Diese Vorgehensweise ist vor allem bei stark verrauchten Räumen wichtig, da die Sicht in Bodennähe am besten ist.

Für alle Beteiligten war diese Übung eine sehr lehrreiche Aktion, um das Verhalten im Ernstfall zu trainieren. Ortsfeuerwehrkommandant Fritz Vogler stellte fest, dass von Übung zu Übung die Abläufe reibungsloser funktionieren.

## Sport, Spiel und Spass am Kinder-Tenniscamp



Auch in den Sommerferien ist unser Tennisverein aktiv. Von 4. bis 8. Juli fand auf der Tennisanlage in Marz das Ferien-Tenniscamp für Kinder mit Ganztagesbetreuung statt.

Sport, Spiel und Spaß stand in der ersten Ferienwoche am Tennisplatz am

Programm. Die Vereinsleitung freute sich über rund 40 junge Tennissfans, die sich für das Camp angemeldet hatten. Die Betreuer Andrew Scheiber, Sonja Lubena, Barbara Schmidl, Ludwig Paller, Christian Scheiber und Martin Zachs waren gut vorbereitet und konnten den Nachwuchssportlern die Freude am Tennis übermitteln.



## ASK Marz bleibt in der BVZ-Burgenlandliga

**Trotz der vielen unvorhergesehen Probleme im Spielersektor konnte der ASK Marz seinen Platz in der BVZ-Burgenlandliga verteidigen.**

Vom vorletzten Tabellenplatz zur Halbzeit konnte der ASK Marz zwischendurch mit guten Ergebnissen auch ein Stück weiter nach oben blicken. Doch der Anschluss gelang nicht ganz. Zu viel Unvorhersehbares ist am Spielersektor passiert.

Kevin Rumppler beendete mitten in der Meisterschaft seine Karriere, Juraj Kovasich verletzte sich zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft und fiel fast komplett aus. Auch Alen Jasarevic brach sich im Spiel zwei Rippen und musste einige Wochen pausieren. Dazu kamen immer wieder kleinere Verletzungen diverser Leistungsträger und leider auch einige Sperren, verursacht durch gelbe und rote Karten. Im Heimspiel gegen Parndorf 1b mussten die Zuschauer beim 1:1 Ausgleichstreffer den folgenschweren Zusammenstoß von Tormann Michael Gerdenitsch mit zwei Gegenspielern beobachten. Schienbeinbruch!



*Die Freude über den Verbleib in der BVZ-Burgenlandliga ist groß.*

*v.l.nr. vorne: Fredi Schiffer; Gabi Hüller; Sladjan Pavlovits, Jürgen Herr  
hinten: Patrick Floiger, Daniel Schmidl, Mario Unger, Trainer Josef Kühbauer,  
Marco Amminger, Co-Trainer Josef Fasching*

Der Schiedsrichter sah kein Foulspiel, ließ die Partie weiterlaufen und gab das Tor. Da Parndorf 1b keine Reservemannschaft stellt, bestritten das Vorspiel am 20. Mai die Marzer Reserve gegen die Marzer Hobbykicker. Lange Zeit stand das Spiel auf Messers Schneide. Schlussendlich setzte sich aber die Reserve mit 5:3 durch. Ein gelungener Event für die vielen begeisterten Marzer Fussballspieler.

Am 28. Mai fuhr der ASK Marz mit dem Bus zum Match nach Kohfidisch. Das Spiel wurde leider mit 0:1 verloren, jedoch ge-

feiert wurde anschließend trotzdem. Der treue Fan des ASK Marz, Friedrich Giefing, lud alle Spieler samt den Fans in seinen Weinkeller am Csaterberg auf einen Umtrunk ein. Ein herzliches Danke!

Einen richtigen Fußballkrimi konnten die Fans beim letzten Match gegen Güssing miterleben. Erst in der letzten Minute konnte der entscheidende Ausgleichstreffer durch Fredi Schiffer erzielt werden. So können sich die Fußballfans auf eine weitere Saison in der BVZ Burgenlandliga freuen.

## Rekordbeteiligung am ARBÖ-Wandertag

**Herrliches Wanderwetter lockte viele Bewegungsfreudige am Pfingstmontag zum beliebten Wanderziel.**

Es lag wohl am herrlichsten Wanderwetter, das man sich nur wünschen kann. Denn mehr als 300 Wanderer folgten am Pfingstmontag der Einladung des ARBÖ-Ortsklubs Marz zum „Marsch auf den Narren“. Auch heuer gab es wieder zahlreiche Pokale, die unser Bürgermeister Gerald Hüller, Vizebürgermeister Dieter Weiss und ARBÖ-Obmann Stefan Schöll an verdiente Wanderer übergeben konnten.



Danke an Obmann des Tourismusverbandes August Haiden für die Organisation der neuen Wegweiser, die entlang der Strecke angebracht wurden.





## Seniorenbund zu Besuch im Gestüt Piber

Der Frühlingsausflug führte die Seniorinnen und Senioren in die Steiermark, wo die Besichtigung einiger Ausflugsziele am Programm stand.

Fünfzig reiselustige Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Marzer Seniorenbundes zu einem Tagesausflug in die Steiermark.

Erste Station war das Glasmuseum und die Glashütte in Bärnbach, wo die Ausflügler die Glasbläser bei ihrer Arbeit beobachten konnten. Auch ein Besuch der bekannten Hundertwasserkirche stand am Programm.

Nach dem Mittagessen hatte die Reisegruppe die Gelegenheit, bei einer Gestütsführung die weltberühmten Lipizzanerhengste in Piber hautnah zu beobachten.



Ein junger „Zureiter“ erklärte den Seniorinnen und Senioren die interessantesten Details, die im Umgang mit den einzigartigen Pferden wichtig sind.

Eine deftige Heurigenjause bei einem „Buschenschank“ in Neudörfel durfte auch diesmal zum Abschluss nicht fehlen.

## Aktiver Pensionistenverband



Ein Ausflug in die Wachau und der Familienwandertag zu „Szauer's Hütte“ zählten zu den Höhepunkten des Pensionistenverbandes im Frühling.

Am 10. Mai organisierte der Pensionistenverband einen Ausflug in die Wachau. Um 8.00 Uhr hieß es „Leinen los“ in Wien-Nußdorf. Mit dem Ausflugsschiff „Kaiserin Elisabeth“ genossen die Marzer Pensionisten eine erlebnisreiche Fahrt stromaufwärts. Aufenthalte in Dürnstein und Weißenkirchen boten eine angenehme Abwechslung. Mit Musik und einer Gulyásparty an Bord ging ein wunderschöner Ausflug zu Ende. Am 5. Juni veranstaltete der Marzer Pensionistenverband wieder einen Familienwandertag. Bei angenehmen Temperaturen marschierten viele Wanderer zu „Szauer's Hütte“. Bei kühlen Getränken und köstlichen Schnitzel genossen sie den Sonntagnachmittag.

## KOBV - Mitglied werden beim Behindertenverband

Am 15. April fand im Gasthaus Paler eine Mitgliederversammlung des KOBV statt, bei der wertvolle Erfahrungen und Informationen ausgetauscht wurden.

Mitglied beim KOBV zu sein, dient nicht nur einem guten Zweck, sondern bringt

auch viele Vorteile, wie z. B. Rechtsvertretung in Pflegegeld- und Invaliditätsfragen.

Um Mitglied des KOBV zu werden muss man nicht behindert sein, sondern kann auch einfach seine Unterstützung bekommen.

Wussten Sie, dass die Einführung des Pflegegeldes in Österreich nur mit massiver Unterstützung des KOBV erwirkt wurde?

Für nähere Infos rufen sie mich einfach an.  
Elisabeth Rokop - Obfrau  
Tel. 0699/10 52 88 83

## Sommerfest



*Karl Kanitsch (links) stattete unserer Gemeinde bereits einen Besuch ab und holte sich Anregungen für das Sommerfest, das anlässlich des ORF-Burgenland Sommerfestes am 15. Juli von den Marzerinnen und Marzern gelöst werden soll.*

## Fabelpfad in der „Alt-Au“

Mit den Pädagoginnen des Kindergartens und der Volksschule, Vertretern der Gemeinde und der Werkstatt Natur sowie mit Interessierten aus der Wirtschaft fanden schon mehrere Gesprächskreise zum Thema „Fabelpfad“ statt..

Die Grundidee ist die Gestaltung eines „natur- und kulturpädagogischen Weges für Kinder“ im Zentrum von Marz, der eine Verbindung von Natur- und Phantasiewelt herstellt. Es sollen Transparente mit kindergerechten Texten und Illustrationen entlang des Weges angebracht werden. Für die Texte konnte Mag. Sebauer die renommierten burgenländischen Autorinnen und

Autoren Jutta Treiber, Erwin Moser und Heinz Janisch gewinnen. Die Illustrationen werden von Erwin Moser, Helga Bansch sowie der Marzer Künstlerin Petra Neulinger gestaltet. Ebenso soll eine Beschilderung der Flora, z. B. Maulbeer-, Nuss- und Obstbäume etc. im Rahmen dieses Projektes erfolgen.

Derzeit wird von Ing. Josef Grath und Johann Biribauer die Ausmessung und die technische Abwicklung des Weges bearbeitet. Über den Sommer sollen die Arbeiten von statten gehen, sodass die Eröffnung des „Fabelpfades“ schon im Herbst dieses Jahres erfolgen kann.

## Neues Leitwegsystem für Marz



*Informationstafel im neuen Design*

**In den nächsten Wochen wird die bestehende Beschilderung durch zeitgemäße Informationstafeln ersetzt.**

Der Tourismusverband Marz hat es sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marz

zur Aufgabe gemacht, durch das Anbringen von Informationstafeln das Leitwegsystem von Marz informativer und einfacher zu gestalten.

Bei der Beschreibung der historischen Kunstdenkmäler von Marz sowie der Wander- und Radwege wurde bereits zu einem einheitlichen Design übergegangen. Dies soll nun auch im Ort bzw. im Zentrum von Marz erfolgen.

In den nächsten Wochen werden der Tourismusverband und die Gemeinde Marz in Kooperation mit der Fa. Pan-Mobile den Austausch der Schilder vornehmen.



*Leitwegsystem „alt“*

## Grosser Erfolg beim Sanitätshilfe-Wettbewerb

**Beim Sanitätshilfewettbewerb konnte sich die Bezirksstelle Mattersburg über gute Platzierungen freuen.**

Am 30. April fand der zweite Sanitätshilfewettbewerb der Rot Kreuz Bezirksstelle Mattersburg in Pöttsching statt. Dabei konnten 9 Gruppen aus dem Burgenland, aus Oberösterreich und Niederösterreich ihr Können unter Beweis stellen. Auch die beiden Ortsstellenmitglieder Elisabeth Sauerzapf und Lukas Tschürtz nahmen mit ihren Bewerbungsgruppen teil. Elisabeth Sauerzapf erreichte mit der Bewerbungsgruppe Mattersburg 4 den vierten Platz, Lukas Tschürtz konnte sich mit seiner Gruppe Mattersburg I über den Sieg freuen.



### Erste Hilfe Kurs

Beginn:

16. September 2011

18:00 - 21:00

Gesamtdauer: 16 Stunden

Weitere Termine werden gemeinsam vereinbart.

Anmeldung bei der Bezirksstelle Mattersburg oder bei Ortsstellenleiterin Julia Kalbacher.  
Tel: 0650/73 67 633

# Strahlender Frühlingsbeginn beim Musikverein

Nach dem gelungenen Start in die musikalische Saison mit dem Frühlingskonzert folgten einige weitere Höhepunkte für den Verein.

Beim bereits gewohnten offiziellen Start des Musikvereines mit dem **Frühlingskonzert**, heuer im Gasthaus Scheiber, durften sich die Musiker über zahlreichen Besuch freuen. Dem blasmusikinteressierten Publikum wurde ein bunter Reigen Musik geboten. Maria Zachs übernahm die Aufgabe von Ing. Franz Buchinger sen. und führte erstmalig mit kleinen Geschichten und Anekdoten durch das Programm. Der Musikverein „Frohsinn“ bedankt sich bei Ing. Franz Buchinger sen. für die jahrzehntelange Begleitung durch Neujahrs- und Frühlingskonzerte.

Am 10. April nahm der Musikverein an der **Bewertung für Konzertmusik** in



Bezirksmarschmusikbewertung  
v.l.n.r.: Obmann Andreas Plank, Lisa Zerkhold, Bezirksobmann Edi Hoffmann, Anna Frankolin, Bgm. DI Gerald Hüller



Müllendorf teil. Der Verein stellte sich in Stufe B der Jury und erreichte einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Am Dienstag nach Ostern waren **Jungmusiker** des Bezirkes Mattersburg zu Gast in Marz. Unsere Volksschule wurde zu einem großen Proberaum umfunktioniert. Vormittags probten die Blasmusikanten registerweise und am Nachmittag präsentierten die Nachwuchsmusiker beim großen Abschlusskonzert das Erlernete. Auch unser Bürgermeister überzeugte sich von der geleisteten Jugendarbeit und lud die jungen Künstler ins Gasthaus Scheiber ein.

Im Mai wurde zum ersten Mal die Bezirksmarschmusikbewertung in Marz am Sportplatzgelände abgehalten. Leider stellten sich nur drei Vereine der Bewertung, nichtsdestotrotz bewiesen die Musikvereine Wiesen, Marz und Schattendorf ihr Können in verschiedenen Stufen. Für das Einstudierte erhielten alle drei Vereine einen „ausgezeichneten Erfolg“ von der

Jury. Bürgermeister Gerald Hüller gratulierte allen Teilnehmenden sehr herzlich und überreichte ihnen eine Urkunde.

25 Musikkapellen aus allen österreichischen Bundesländern und Südtirol sowie eine Gastkapelle aus Italien gastierten beim **32. Österreichischen Blasmusikfest** Anfang Juni in der Bundeshauptstadt. Auch der Musikverein „Frohsinn Marz“, begleitet von unserem Bürgermeister DI Gerald Hüller, nahm gemeinsam mit dem Musikverein „Heimattreu“ Baumgarten an diesem Großereignis teil.

Vormittags spielten die einzelnen Musikkapellen auf verschiedenen Plätzen in den Bezirken der Bundeshauptstadt. Um 15.00 Uhr marschierte der Festzug mit ca. 1.200 MusikerInnen vom Maria-Theresien-Platz über die Ringstraße zum Rathausplatz. Ein gemeinsames Abschlusskonzert setzte den Schlussakkord zu dieser Veranstaltung.



## Die Gemeinde gratulierte zum Hochzeitsjubiläum:

*Die Gemeinde wünscht dem Jubelpaar alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Familie.*



### Goldene Hochzeit



Margarete und Josef Scheiber  
29.04.1961



### Herzlichen Glückwunsch zum 102. Geburtstag

*Annemarie Götz feierte am 2. Mai ihren 102. Geburtstag. An ihrem Ehrentag besuchten sie Bgm. DI Gerald Hüller, LHSiv. Mag. Franz Steindl und Vizebgm. Michael Ulrich.*

*Die Gemeinde wünscht der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für noch weitere Jahre.*



## Vermeidung von Darmerkrankungen

**Zur persönlichen Gesundheitsvorsorge – im Urlaub und auch für zu Hause – möchte ich Ihnen heute einige Ratschläge zur Vermeidung von bakteriellen Darmerkrankungen geben.**

Die zur Zeit aus den Medien bekannte Darmerkrankung, verursacht durch EHEC-Bakterien, die vor allem im Darm von Wiederkäuern (Rinder, Schafe, Ziegen) vorkommen, sind zwar sehr gefährlich aber kommen eher selten vor. Infektionen mit dem Salmonellen-Bakterium haben vor allem in den Sommermonaten die größere Bedeutung.

Salmonellen sind also ebenfalls Bakterien, die leichte bis schwerste Erkrankungen mit Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen verursachen. Die Infektionen erfolgen fast immer durch das Verzehren von mit Salmonellen verunreinigten Lebensmitteln. Sogenannte Tröpfchen-Infektionen wie etwa bei Schnupfen-Viren sind nicht möglich, hingegen aber Schmierinfektionen über die Hände.

Salmonellen können sein:

Auf der Haut und auf der Oberfläche von rohem Geflügel, Geflügelteilen und Innereien, auf der Eierschale, im Inneren von Eiern, auf der Oberfläche von rohem Fleisch, bei rohem Faschieren, auch im Darm von Mensch und Tier. Salmonellen können daher auch im Stuhl von Mensch und Haustier auftreten.

Achten Sie bitte auf:

- Richtige Lagerung und Zubereitung der Rohware (Rohe Lebensmittel getrennt aufbewahren. Schneidbretter, Messer und Geräte nicht ungereinigt für andere Lebensmittel verwenden. Lebensmittel min-

destens 10 Minuten auf 70 Grad Celsius erhitzen und darauf achten, dass diese Temperatur auch im Inneren erreicht wird).

- Peinliche Sauberkeit (Häufiges Händewaschen nach dem Hantieren mit rohen Lebensmitteln. Verwenden von Einmalhandtüchern).
- Richtigen Einkauf (nur bratfertiges, flüssigkeitsdicht verpacktes Geflügel).

Salmonellen vermehren sich rasch bei Zimmertemperatur, insbesondere in lauwarmen Speisen, so auch in Pudding, Cremes, Erdäpfelsalat, Mayonnaise, Tiramisu.

Bei Kühlschranktemperaturen vermehren sie sich kaum. Tiefgefrieren tötet Salmonellen nicht ab, sondern nur durchgehend starkes Erhitzen der Speisen tötet sie.

*Dr. Peter Seedoeh*

## Personenstandsfälle

Zeitraum April 2011 bis Juli 2011

### Geburten:

2)	Stevanovic Nada, Rosengasse 32	06.04.2011
3)	Ofenböck Matthias, Sportplatzgasse 3	29.04.2011
4)	Duschák David, A. Salzer-Platz 5	18.05.2011
5)	Duschák Dorina, A. Salzer-Platz 5	18.05.2011
6)	Lang Johanna, Rosengasse 68	02.06.2011

### Eheschließungen:

1)	Posch Stefan, Hauptstraße 51 Niessler Melanie, Hauptstraße 51	06.05.2011
2)	Sailer Roland, Bahnstraße 55 Brutar Sonja, Bahnstraße 55	22.06.2011

### Sterbefälle:

6)	Rumpler Aloisia, Lehrnertal 1, 91 Jahre	06.05.2011
7)	Posch Maria, Hauptstraße 122, 85 Jahre	09.05.2011
8)	Klawatsch Elisabeth Charlotte, Roseng. 47, 70 Jahre	13.05.2011
9)	Perschl Ludmilla, Forchtensteinw. 44, 97 Jahre	01.07.2011
10)	Schmidl Anna, Waldstraße 34, 85 Jahre	02.07.2011

## Information –

### An- und Abmeldung von Hunden

Lt. Bgld. Hundeabgabegesetz § 6, (1) hat, wer einen Hund erwirbt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund, für den die Abgabe zu entrichten ist, neu in die Gemeinde zuzieht, dies dem Gemeindeamt binnen 2 Wochen anzuzeigen. Dasselbe gilt, wenn ein Hund das Alter von 6 Wochen erreicht.

(2) Ebenso muss binnen 2 Wochen jeder Hund, der abgeschafft worden, abhanden gekommen oder eingegangen ist, beim Gemeindeamt abgemeldet werden. Im Falle der Veräußerung ist Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Marz,  
Schulstraße 11, 7221 Marz  
Fotos: Gabi Hüller u. a.  
Satz und Gestaltung: Maria Zachs  
Druck: Wograndl

# Start in den Frühling mit vielen Veranstaltungen

